

	<p>Objekt: Porträt Elisabeth von Berlepsch</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1742</p>
--	---

Beschreibung

Sollte das Gemälde Elisabeth von Bodenhausen darstellen, dann ist sie die Tochter von Otto Heinrich von Bodenhausen (1534 – 1577) und dessen Frau Susanna, geb. von Hanstein (1542 – 1601). Ihre jüngere Schwester, Margaretha von Bodenhausen (1564 – 1618), heiratete im Jahre 1600 Hermann von Callenberg. Elisabeth war mit Otto Wilhelm von Berlepsch (†1617) verheiratet.

Die alte Inschrift mit dem Wappen der Bodenhausen ist nicht ursprünglich, sondern erst nach der Verkleinerung des Bildes angebracht worden. Sollte es sich bei der Dargestellten, wie rückseitig auf dem Bild vermerkt, um die Großmutter Curt Reinickes I. und Otto Heinrichs handeln, müsste Elisabeth eine geborene von Berlepsch sein, da ihre Tochter, Margarethe von Bodenhausen, 1600 Hermann von Callenberg heiratete. Die Berlepsch und die Bodenhausen waren hessische Familien.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand auf Pappe

Maße:

Höhe: 83 cm, Breite: 73,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1590

wer

wo

Besessen wann 1811-1871

wer

Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

	wo	
Restauriert	wann	1976-1980
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elisabeth von Berlepsch (1577-1631)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Vestibül
- Wappen

Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 46